

Layoutänderung

Trotz aller Freude über die erreichte Qualitätsverbesserung muß man sich fragen, ob man mit vielleicht auch nur kleinen Änderungen am Layout nicht eine viel größere Akzeptanz erreichen könnte. Es werden an den Verlag auch Vorschläge herangetragen, das bestehende Layout zu verändern, um die Lesbarkeit und die Orientierungsmöglichkeit in den **PCNEWS_{edit}** zu verbessern.

Sie können bei der Suche nach einem neuen Layout mitgestalten, indem Sie einen Vorschlag einsenden. Bitte auch dann einsenden, wenn sie **gegen** eine Änderung sind und auch dann, wenn es nur eine Veränderung im Detail ist.

Ebenso wäre der Verlag dankbar für Empfehlungen für ein Layoutprogramm, am besten im Vergleich mit jeweils anderen und mit Begründung, warum gerade dieses vorzuziehen wäre. (Xpress, Pagemaker, Ventura Publisher oder andere). Derzeit ist es so, daß Empfehlungen für jedes dieser Produkte vorliegen.

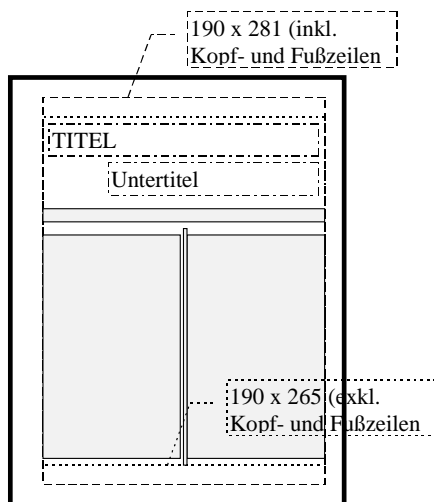
Es besteht der Wunsch nach einer Scriptsprache und nach der Möglichkeit, direkt als HTML-File exportieren zu können.

Als Orientierungshilfe möchte ich die Gesichtspunkte für das derzeitige Layout angeben, damit das jeweils neue klar davon unterschieden werden kann:

Derzeitiges Layout

Das derzeitige Layout unterliegt dem Optimierungsgesichtspunkt: „maximaler Inhalt pro Seite“ und dem Gesichtspunkt der „Unverwechselbarkeit“. Dem sind sowohl die Schriftgröße, als auch Schriftart als auch der Blattspiegel unterworfen. Es gibt fast keine andere Zeitschrift, die so nah „an den Rand geht“ und auch die Schriftart Square-Serif wird in keiner bedeutenden Zeitschrift verwendet.

Merkmal	Derzeit	Ihr Vorschlag
Schriftart Überschrift	Lucida Sans	
Schriftgröße	24 pt	
Schriftart Fließtext	Square Serif	
Schriftgröße:	9 pt	
Schriftart Programm	Lucida Sans Typewriter	
Schriftgröße:	8 pt	
Spaltenzahl:	2	
Spaltenabstand:	4 mm, Zwischenlinie	
Blattformat:	A4 (210 x 297 mm)	
Randabstände (Text):	16/16/12/8 mm	
ob/un/in/au:		
Besonderheiten: (Blickfangpunkte, Bilder)	graue Flächen als Gliederungselement	
Abstand Kopf-/Fußzeilen:	8 mm	
Layoutprogramm	WinWord 6.0	



Füllen Sie bei Interesse auch den Layout-Teil des Mediafragebogens aus und senden sie den Fragebogen bis **1.12.95.** an den **PCNEWS-Eigenverlag** zurück.

Fraus Fixer

Redaktionelles

Klagen über Händler und Lieferfirmen

Fallweise berichten Leser über gute oder schlechte Erfahrungen mit durchaus bekannten Firmen. Die Anzahl dieser Berichte für die **PCNEWS_{edit}** ist aber nicht groß genug, um durch die Vielzahl von Wortmeldung einen einigermaßen repräsentative Querschnitt darzustellen.

Daher verweisen wir in diesem Zusammenhang auf ein sehr interessantes Service im österreichischen Internet, das durch eine größere Zahl von Meinungen von Kunden über Firmenservices einen objektiveren Standpunkt darstellt als eine einzelne Stellungnahme.

Es gibt eine WWW-Seite, auf der Berichte über Erfahrungen mit österreichischen Computerhändlern gesammelt werden. Sowohl positive als auch negative. Alle Kunden, die gute/schlechte Erfahrungen mit dem Kauf von Computern oder Computerzubehör gemacht haben, sind hiermit eingeladen, einen kurzen Bericht an ihn zu schreiben, in dem sie über ihre Erfahrungen mit Händlern bzw. den von ihnen vertriebenen Produkten berichten.

Diese Seite soll vor allem dazu dienen, unerfahrenen Kunden zu helfen, den richtigen Händler zu finden; aber auch dazu, schwarzen Schafen unter den Händlern aufzuspüren. Weiters, sollen Produktunterschiede aufgezeigt werden.

ComputerHändlerKundenFeedbackPage von Roland Bauer

<http://www.ft.tuwi.en.ac.at/firmen/0-intro.htm>

oder

<ftp://ftp.ft.tuwi.en.ac.at/pub/www/firmen/>

Roland Bauer email: roland@ws01.ft.tuwi.en.ac.at

Pink Panther

Leserbriefe

Aus einem FIDO-Feedback via Netmail:

FF> Liebe LeserInnen!

Nur eine kleine Frage: wieso -Innen? Ich meine damit nicht, daß die Zeitung nicht von Frauen gelesen wird, sondern mich stört diese abstoßende und nicht korrekte Bezeichnung -In(nen).

Die Anrede „Leser“ bezieht sich auf beiderlei Geschlecht und ist laut Aussendung des Ministerium für Arbeit und Soziales zu verwenden.

In dieser Aussendung „Empfehlung zur sprachlichen Gleichbehandlung der Frau“ aus der Schriftreihe zur sozialen und beruflichen Gleichstellung der Frau wird nahegelegt, in Zeitungen, Büchern, Briefen, etc. die männliche Form für beide Geschlechter zu wählen, außerdem ist es viel angenehmer und einfacher zu lesen, als irgendwelche großen „I“ (die außerdem eine falsche Rechtschreibung darstellen).

Stefan Mayr

Anmerkung: Es ist ein besonderes Merkmal der technischen Disziplinen, daß Frauen unterdurchschnittlich vertreten sind. Diese Schreibweise fand ich angebracht, um zu betonen, daß diese Eigenart nicht als vorgegeben angenommen werden muß, umso mehr, als auch in verschiedenen Aussendungen des BMUK die Angesprochenen als „LehrerInnen“ und „SchülerInnen“ titulierte wurden. Zur Rechtschreibung und deren Einhaltung fällt mir angesichts bevorstehender Änderungen ein, daß Schreibweisen, die sich als zweckmäßig erweisen auch erfolgreich Einzug in Wörterbücher halten. Sollten „LeserInnen“ nur eine Sprachform der PCNEWS sein, werden sie wohl nur temporären Bestand haben. Bitte schreiben Sie an die Redaktion, ob Sie eher für oder gegen diese Schreibweise sind. (Antwortkarte mit Abstimmungsmöglichkeit).